

Italien-Schweiz 1:1

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 14

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752822>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

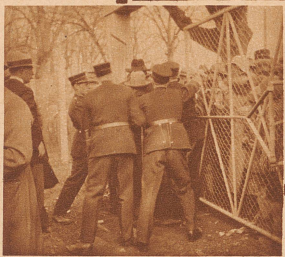
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Italien-Schweiz 1:1

Fußball-Länderwettspiel im Stadion Wankdorf in Bern



Phot. Schmid und Senn



Das Gedränge am Eingangstor zum Stadion Wankdorf. Die Wach- und Schließgesellschaft im Kampf mit der stürmisch Einlaß begehrenden Menge



Die Berner Buben waren auch tüchtig bei der Sache. Sie schimpften, wenn etwas fehlging und schrien, wenn's geriet. «D'Schwiz isch guet», meinten sie



Man bemerkte in der Zuschaueremenge manche schöne italienische Frau, die dem Spiel mit besonderer Hingabe und Anteilnahme folgte

Die Italiener glänzen durch intelligentes und diszipliniertes Zusammenspiel. Pasche, der Schweizer Torwart, ist aber auf der Hut. Wir sehen ihn hier bei einer seiner ausgezeichneten Abwehrtaten



Rechts im Kreis: Eine Viertelstunde vor Schluß das erste Tor! 1:0 für die Schweiz. Bravo! Hurrah!



Bern hatte eine freundeigenössische Invasion zu verzeichnen. Ueber 20000 Zuschauer reisten nach dem Stadion Wankdorf. Die Berner Verkehrsmittel waren voll beschäftigt



Bild rechts: Italia!! Italia!! Kurz vor Spielschluß kam der Ausgleich: Tor für Italien